



Engagement gegen Armut

Mittwoch
9. Dezember 2015
um 18.30 Uhr

44147 Dortmund | Steinstraße 48
Auslandsgesellschaft NRW
direkt am HbF-Nordausgang | Großer Saal 3. Ebene

NORD WELTOFFENE INTERNATIONALE TRIFFT STADT SÜD

In Dortmund leben Menschen aus 172 Nationen, die sich auch in vielen Vereinen engagieren. Diese Vereine unterschiedlichster Art prägen die Kultur des Zusammenlebens in der Stadt und in den Stadtteilen. Wir möchten diese Kultur sichtbar machen, Neues und Altbewährtes vorstellen, Begegnungen zwischen den Menschen ermöglichen.

**Wir laden
Sie herzlich
zu unserem
12. Bürgerforum ein.**



Von ihrem Engagement berichten:

- Suppenküche Kana - Nordstadt
- Bodo e.V. - City
- Gast-Haus e.V. - Weststadt
- Rotary Club Dortmund - Hörde



Engagement gegen Armut

Armut ist ein wichtiges Thema in unserer Gesellschaft. Besonders Kinder und Jugendliche aus Familien, die von Armut betroffen sind, haben schlechtere Bildungs- und Berufschancen. Dieses sozialpolitische Thema beeinflusst das Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Viele Vereine und Initiativen engagieren sich in den benachteiligten Stadtteilen und helfen Menschen in Armut. Mit ihrem persönlichen Engagement prägen sie ein solidarisches Miteinander und leisten einen wichtigen Beitrag für die Stadtgesellschaft.

Wir haben zu unserem aktuellen Bürgerforum engagierte Persönlichkeiten und Gruppen aus verschiedenen Stadtteilen eingeladen, um über ihr Engagement zu berichten und in einer anregenden Runde miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ort: Auslandsgesellschaft NRW, Steinstraße 48, direkt am Hbf-Nordausgang, Großer Saal, 3. Ebene

Datum: Mittwoch, 9. Dezember 2015 um 18.30 Uhr

Moderation: Kay Bandermann

Eintritt frei. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung!

Für Rückfragen:

Planerladen: www.planerladen.de; Tel. 88 20 700, konflikt@planerladen.de

Auslandsgesellschaft NRW: www.agnrw.de; Tel: 838 00 41, eberhardt@agnrw.de

Mit freundlicher Unterstützung von MIA-DO Kommunales Integrationszentrum Dortmund

Die Veranstaltung ist ein Pilotprojekt der Nationalen Stadtentwicklungs politik des Bundes und wird gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.